

Übung im Kindergarten

Am 20. April 2012 fand gemeinsam mit unserer Partnerwehr aus Auersthal eine Einsatzübung im Kindergarten in Gr. Schweinbarth statt.

Annahme war ein Brandausbruch in der Küche während der Betriebszeit im Kindergarten. Zu diesem Zweck wurde die Übung um 10 Uhr angesetzt, damit Vollbetrieb im Kindergarten herrschte.

Kurz nach der SMS-Alarmierung durch die Bereichsalarmsentrale in Mistelbach rückte unsere Wehr mit dem RLF-A (Rüstlöschfahrzeug) und dem KLF-A (Kleinlöschfahrzeug) aus um zum Brandeinsatz zu eilen.



Währenddessen fand gleichzeitig die Evakuierung des Kindergartens durch die Kindergärtnerinnen und Helferinnen statt. Da der Gangbereich bereits stark verrauchte war, war der Fluchtweg über die Türen nicht mehr möglich. Daher wurden die Kinder über die Fenster auf die Terrasse evakuiert.

Durch die starke Rauchentwicklung war der Einsatz für die beiden Wehren nur mit schwerem Atemschutz möglich. Aus der Rückmeldung der Kindergärtnerinnen mussten wir annehmen, dass nicht alle Personen ins Freie flüchten konnten.



Ein Kind und eine erwachsene Person wurden vermisst, daher war für uns die höchste Priorität, die vermissten Personen zu suchen und zu retten. Zu diesem Zweck waren mehrere Atemschutztrupps im Einsatz.



Erst nachdem beide Personen gefunden und durch die Atemschutztrupps gerettet wurden, konnte mit der Brandbekämpfung begonnen werden.

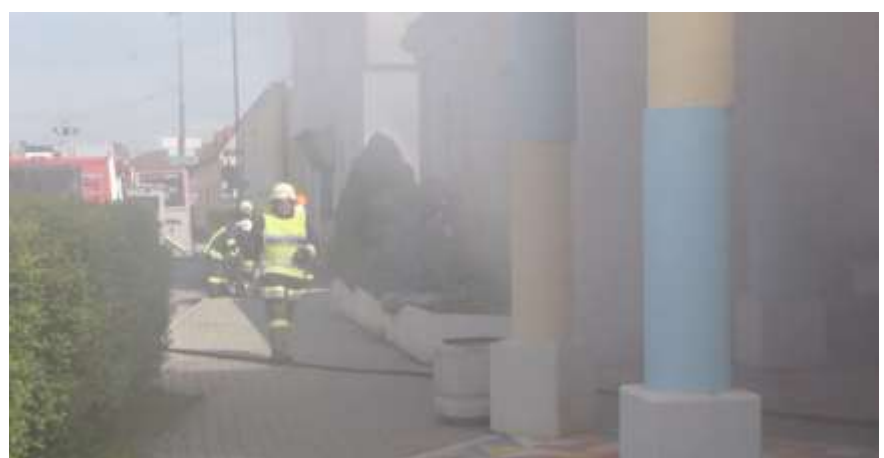
Nach erfolgter Brandbekämpfung wurde mit dem Druckbelüfter der FF Auersthal die Räumlichkeiten des Kindergarten rauchfrei gemacht, damit auch im tatsächlichen Ernstfall eine abschließende Begehung des Kindergartens möglich ist und mit der Brandursachenermittlung begonnen werden kann.



Während der Übung wurden die Kinder in das Feuerwehrhaus in Sicherheit gebracht, da es im Ernstfall wichtig ist, die Kinder geordnet und vollzählig an einem sicheren Ort zu bringen, von wo sie dann von den Eltern abgeholt werden können.

Im Anschluss an die Übung fand eine Nachbesprechung im FF-Haus statt. Da auch einige Übungsbeobachter aus dem Bezirk anwesend waren, gab es gleich sowohl negatives als auch positives Feedback über die gesetzten Maßnahmen und deren Durchführung.





Wir möchten uns an dieser Stelle allen voran bei der Kindergartenleiterin Maria Kaltenbrunner für die Mitwirkung bei der Übungsorganisation und der Durchführung bedanken. Weiters auch der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Kindergartens.
Mit solchen Übungen ist es uns möglich im Ernstfall rascher und effektiver zu helfen, da die Örtlichkeiten und die Brandschutzeinrichtungen uns besser bekannt sind.